

Niederschrift

über die 24. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 14.06.2011, im Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:00 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Helmut Marczinkowski

Bürgermeister

Frau Hellen Früchtnicht

Herr Stefan Hansen

Herr Jens-Peter Hinrichsen

2. stellv. Bürgermeister

Herr Stefan Hinrichsen

1. stellv. Bürgermeister

Frau Frauke Vollert

Herr Toni Zwanziger

von der Verwaltung

Herr Daniel Meer

Frau Petra Querfurth-Göttsche

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Manuela Sonnenberg

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 8 . Verschiedenes
- 8.1 . Geplantes Neubaugebiet
- 8.2 . Kinderspielplatz

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Marczinkowski begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Bürger. Die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)

In TOP 6.1 muss es heißen: Diese Schutzkleidung sei Voraussetzung für die Ausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift des öffentlichen Teils der 23. Sitzung der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden Fragen zum geplanten Neubaugebiet gestellt. Bürgermeister Marczinkowski verweist auf TOP 8 Verschiedenes.

Seitens der Gemeindevertretung wird die Frage gestellt, ob das Gewerbegebiet Alkersum zur Gemeinde Alkersum gehöre oder zu Föhr-Land und wem die Gewerbesteuer zufließen würde.

Bürgermeister Marczinkowski erwidert, dass es sich um das einzige Gewerbegebiet auf Föhr-Land handle und es in Absprache mit allen Bürgermeistern der Landgemeinden ausgewiesen worden sei. Grundlage für die Zahlung der Gewerbesteuer sei der Firmensitz.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Marczinkowski berichtet, dass der Amtsausschuss in seiner letzten Sitzung den Haushalt 2011 verabschiedet habe.

Außerdem sei in dieser Sitzung Carsten Massau von der Insel- und Halligkonferenz als Nachfolger für die in den Ruhestand gegangene Annemarie Lübcke vorgestellt worden. Weiterhin berichtet Bürgermeister Marczinkowski, dass in der nächsten Amtsausschusssitzung am 22.06.2011 ein neuer Vorsitzender für den Haupt- und Finanzausschuss des Amtes gewählt werden müsse, da Bernd DellMissier zurückgetreten sei. Im nächsten Fachausschuss werde es wiederum Gespräche mit der FTG geben.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Jens Peter Hinrichsen berichtet, dass bei der letzten Wegeschau noch erheblich mehr Straßenschäden als erwartet festgestellt worden seien, deren Kosten den vorgesehenen Haushaltsansatz überschreiten werden. Bei der Straße an der Schule sollen Verkehrsschilder auf die Straßenschäden hinweisen. Zusätzlich werde man sie als Zone 30 ausschildern.

7. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Marczinkowski berichtet, dass das Fahrradwegenetz angelegt sei und die entsprechenden Schilder aufgestellt worden wären.

8. Verschiedenes

8.1. Geplantes Neubaugebiet

Daniel Meer von der Verwaltung gibt einen Sachstandsbericht ab.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung sei im Rahmen der Einwohnerversammlung am 29.03. d. J. durchgeführt worden. Eine Änderung des F-Planes sei nicht notwendig, da dieses Baugebiet bereits in dem vorhandenen F-Plan mit aufgenommen sei.

Nun solle ein Entwurf für den B-Plan aufgestellt werden, der dann zu beschließen und auszulegen sei.

Herr Meer legt zwei Entwürfe mit unterschiedlichen Grundstücksgrößen vor. Er erläutert dazu, dass die Erschließung der Grundstücke nur von der Dörpstraat erfolgen solle. Durch eine Südausrichtung erreiche man eine optimale Ausrichtung der entstehenden Häuser. In den Entwürfen sei ein Wendehammer vorgesehen, Fußwege und Stellplätze müssten noch festgelegt werden.

Um mehr mehr Bewerbungen berücksichtigen zu können, favorisiert die Gemeindevertretung Variante 2 der Entwürfe. Die Mindestgrundstücksgröße solle 500 qm betragen, die größeren Grundstücke hätten ca. 800 qm.

Als Festlegung der Grundfläche plane man den GRZ 0,2, das heißt, dass die Erdgeschossfläche der Häuser 20% der Grundstücksgröße betragen könne.

Weitere Vorgaben wolle man in Anlehnung an den B-Plan Nr. 6 machen.

Nach den Sommerferien plane die Gemeindevertreter die Grundstücksbewerber zu einem Gespräch einzuladen.

8.2. Kinderspielplatz

Anhand von Fotos berichtet Frauke Vollert über die Schäden an den Spielgeräten des Kinderspielplatzes. Die Gemeindevertretung vereinbart zunächst den Abbau dieser Geräte, damit keiner zu Schaden komme. Ob eine Reparatur möglich ist oder man Neuan-schaffungen tätige, müsse noch geklärt werden.

Helmut Marczinkowski

Petra Querfurth-Göttsche